

Steuerkreis Klimaschutz Nußdorf

Mitglieder, Inhalte

Der Steuerkreis Klimaschutz Nußdorf

Soll die Aktionen der Gemeinde beraten, anregen und steuern.



AK Energie
Leitung
Steuerkreis
H. Vachenauer

Bürgermeister
Toni Wimmer



Vertreter
CSU
Sepp Pöschl



Steuerkreis Klimaschutz Nußdorf



Vertreter
WZG
**Gerhard
Mittermeier**



Vertreter
Bürgerliste
**Christian
Ehinger**

Vertreter
UWG
Peter Volk



Berichtet in
die Fraktionen

Berichtet in
den
Gemeinderat



Energiecoaching PLUS 2019 / 2020
Betreuung kleiner und mittlerer Kommunen

Gemeindeverwaltung

Partnerkommunen

Unterstützung Fachfirmen
Ingenieurbüros, Förderstellen

Chiemgau GmbH

Kommunales Energiemanagement => Rathaus Nußdorf

Heizungserneuerung, Sanierung, PV-Anlage im Rathaus



Beschreibung des Vorhabens:

Die Heizung des Rathauses ist auf Energieeffizienz zu prüfen und darauf aufbauend ist ein stimmiges Sanierungskonzept für eine in den nächsten Jahren anstehende Erneuerung zu entwickeln.

Begehung der Liegenschaft

Aufnahme des Ist Bestandes

Datenerfassung der Verbräuche

Aufspüren von Schwachstellen und Vorschläge für die Behebung

Fragen die sich stellen:

Soll die Rathaussanierung in ein Wärmenetz eingebunden werden?

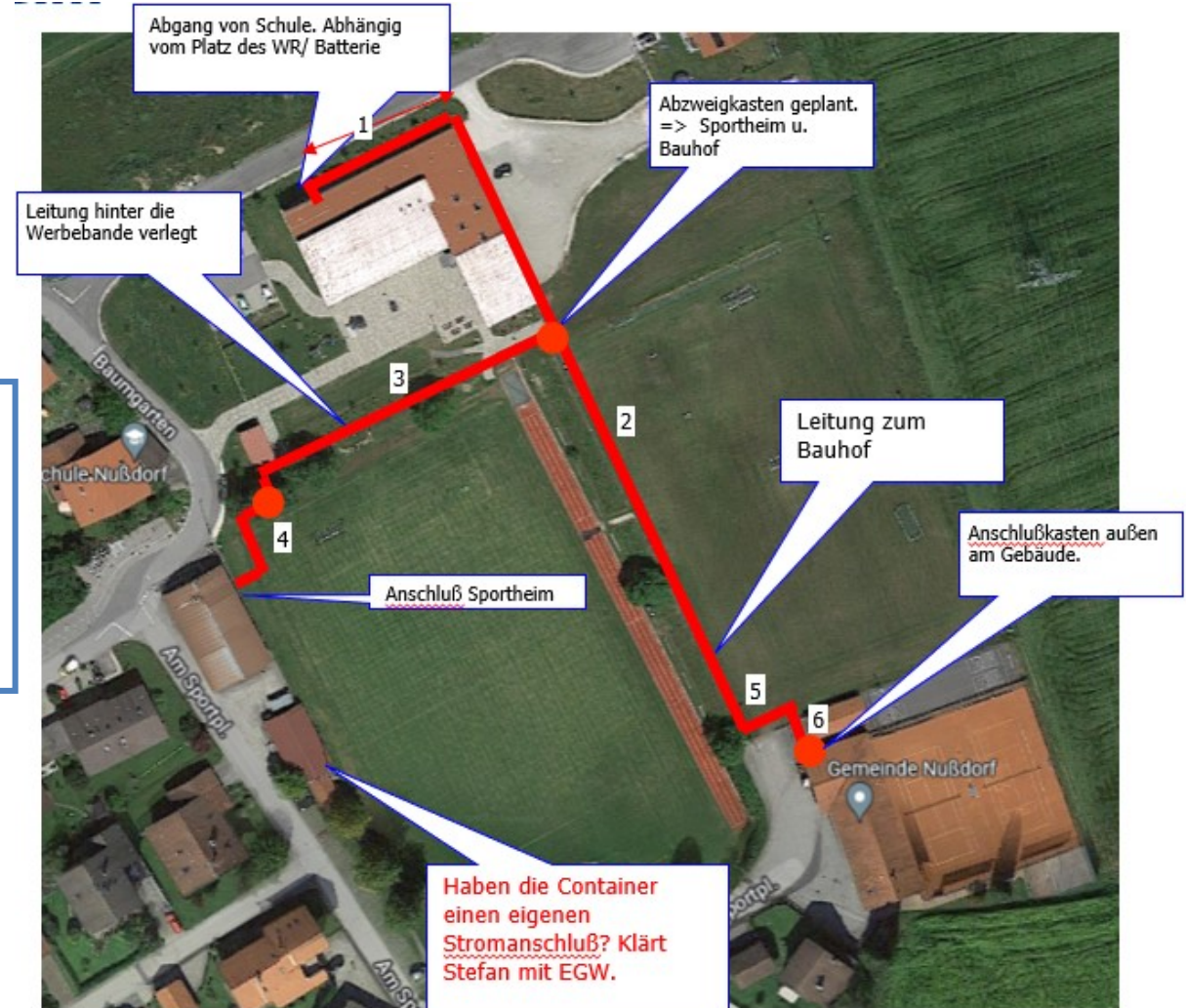
PV Anlage Schule

99 kWp mit 44 kWh Speicher, 2 Ladestationen und Gebäudeverbund Strom



Eckdaten:

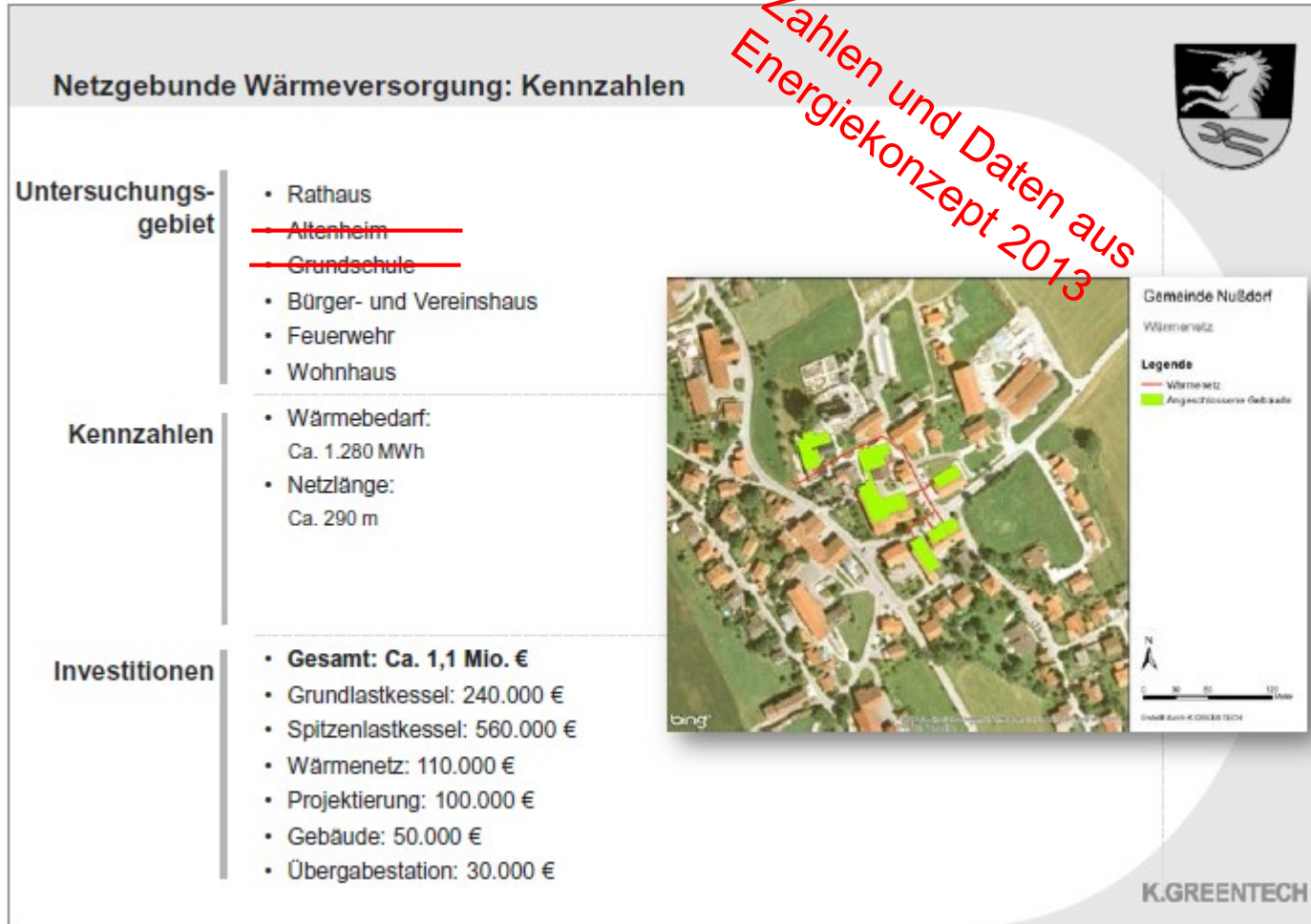
- 99 kWp PV-Anlage auf dem Dach
- 44 kWh Batteriespeicher
- 2 E-Auto Ladepunkte
- Gebäudeverbund Schule, Bauhof und Sportheim



Nahwärmenetz Nußdorf Ortsmitte

Nahwärme Rathaus, Bürger- und Vereinshaus, Feuerwehr, Wohnhaus

Zahlen und Daten aus
Energiekonzept 2013



Prämissen:		
Gesamter Wärmebedarf	1.280	MWh
Wärmenetz Hauptleitung	214	m
Kosten:	400	€/m
Stichleitung	76	m
Kosten	300	€/m
Grundlastkessel	200	kW
Kosten	2000	€/kW
Spitzenlastkessel	700	kW
Kosten	800	€/Kw
Anzahl Gebäude mit Übergabestation	6	
Anschlussgrad 1. Jahr	100	%
Erdgaspreis	0,04	€
Preissteigerung Erdgas	3	%

Anmerkungen:

- Die Zahlen sind aus 2013 => Aktualisierung erforderlich
- Prüfung ob die angenommen Kosten/Preise stimmen?

Energie **Kommunale ~~Wärme~~planung**

Sektorenübergreifend Denken!

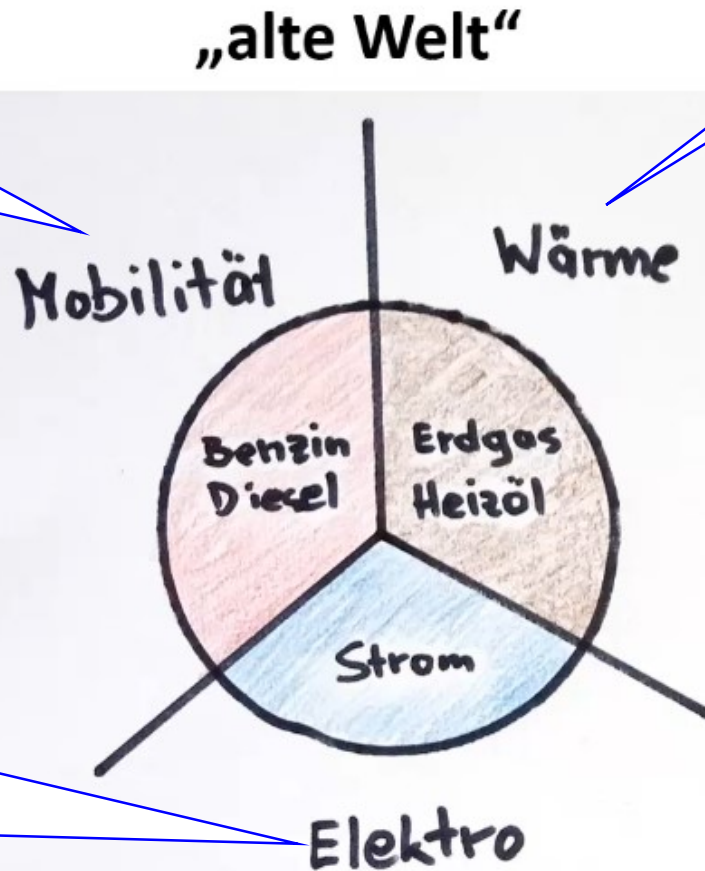
Energieversorgung in der alten und neuen Energiewelt

Strom wird zentraler Energieträger

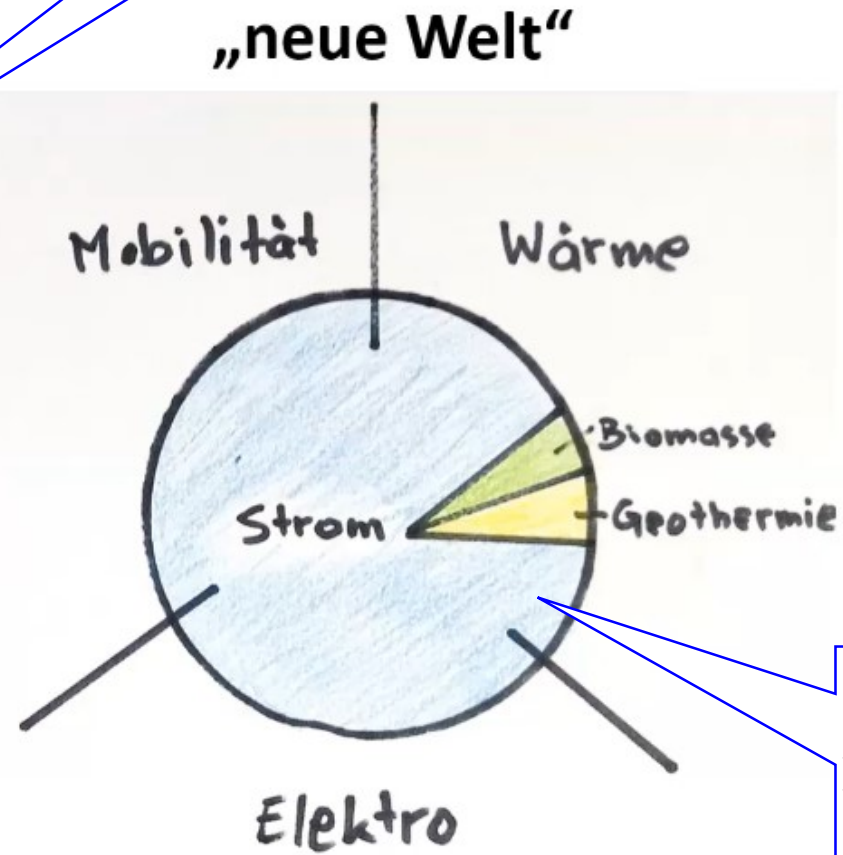
Relevante Formen der Erneuerbaren Energien

Verkehr wird in der alten Welt mit Benzin und Diesel betrieben. Keine Sektorkopplung mit dem Strom möglich. Ca. 1/3 des Energieverbrauchs

Beleuchtung, Maschinen, Computer, Haushaltsgeräte, Produktionsanlagen, ... in Haushalt und Industrie. Ca. 1/3 des Gesamtenergieverbrauchs



Geheizt wird in der alten Welt mit Öl, Gas und Holz. Anteil ca. 1/3 des Gesamtenergieverbrauchs

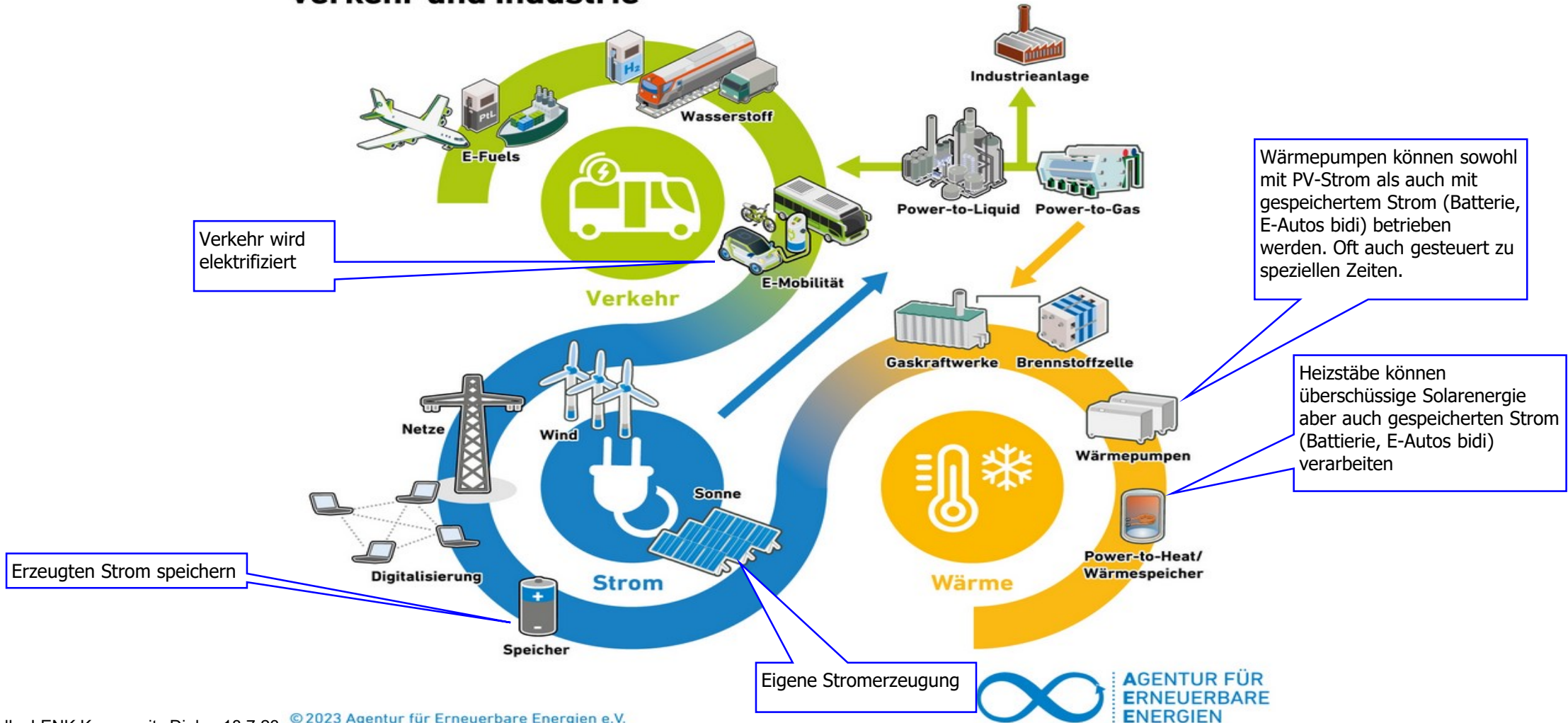


In der neuen Welt wird Strom viele Aufgaben übernehmen. Verstärkt auch im Verkehr (Elektromobilität) und beim Heizen (Wärmepumpen)

Energieversorgung in der alten und neuen Energiewelt

Sektorenkopplung erfordert hohen Steueraufwand

Sektorenkopplung: Die Verknüpfung von Strom, Wärme, Verkehr und Industrie



E-Mobilität und erneuerbare Energien

Regionaler Strom für jede Menge Elektroautos



Typische PV-Anlage auf Einfamilienhaus
30 Module a 1,7m x 1.0 m
51 m²
Je Modul ca. 330 Watt
9,9 kWp => ca. 10.000 kWh/Jahr



2 Windräder in Palling
2 x 1.500 kW = 3.000 kW Leistung
Ca. 320 m²

3.000 kW => 3.884.862 kWh/Jahr



Typische PV-Anlage auf Bauernhof, Gewerbebetrieb,
Rathaus
190 Module a 1,7m x 1.0 m
323 m²
Je Modul ca. 330 Watt
63 kWp => ca. 70.000 kWh/Jahr

1.992 X



1992 Verbrenner brauchen 1,8 Mio Liter Sprit (910 L/Fhz/a

Entspricht **2,71 Mio. EUR** die im Jahr in der Region
bleiben

35 X



Landkreis TS hat 147.000 Kraftfahrzeuge



5 Autos mit 13.000 km/a (1950 kWh/a) vollladen